

Die Bescherung ist gesichert

Gemener Familie freut sich über Spende

Von Markus Schönherr

GEMEN. Anna W. kann sich noch gut an Zeiten erinnern, in denen die Geschenke für ihre Kinder größer ausfielen. Damals lag zum Beispiel noch ein Laptop für eine der Töchter unter dem Weihnachtsbaum. Ein paar Jahre – und einige Schicksalsschläge – später sieht das ganz anders aus. Geld für Geschenke ist kaum noch da. Das Weihnachtsfest gestaltet die fünfköpfige Familie aus Gemen hauptsächlich mit den 100 Euro, die sie von

der Aktion Nachbarn helfen bekommen hat.

Gesundheitliche Rückschläge haben zu der finanziellen Misere geführt. Anna W. selbst hat ein Nervenleiden, das es ihr unmöglich macht, einen Job anzunehmen. Die 54-Jährige ist gelernte Konditoreifachverkäuferin und stand bis vor sechs Jahren im Berufsleben. Ihr Mann kann seit einem Bandscheibenvorfall nicht mehr arbeiten. Die beiden Renten reichen hinten und vorne nicht. Kindergeld für drei Kinder und 38 Euro



Viele Bedürftte aus der Region haben Anträge bei der Aktion Nachbarn helfen eingereicht. Bislang wurden in diesem Jahr 18.650 Euro ausgeschüttet. Das Vergabe-Gremien tagt wieder im Januar.

Foto: Schönherr

Wohngeld stocken das Einkommen auf. Alles in allem gerade so viel, dass Familie W. keine Sozialhilfe bekommt.

Mit den 100 Euro von Nachbarn helfen stellt Anna W. einiges auf die Beine. Stolz ist sie auf das Geschenk, das sie für ihren 13-jährigen Sohn gekauft hat. Er bekommt einen Schreibtisch aus dem DRK-Kaufhaus Karo. Eine echte Überraschung ist das heute bei der Bescherung allerdings nicht mehr. Der Junge hat mitbekommen, wie Karo-Mitarbeiter den Schreibtisch gebracht haben. „Er hat sich gefreut wie ein König“, sagt Anna W.. Auch für die beiden Töchter hat sie Geschenke besorgt. Und Lebensmittel für ein Weihnachtsessen waren auch noch drin: Hähnchen, Rotkohl und Klöße gibt es heute.

Aus wenig Geld viel machen, das muss die Familie nicht nur zu Weihnachten. Im Alltag müssen Eltern und Kinder auf einiges verzichten. „Es ist manchmal schwer, mit Freunden was zu unternehmen“, sagt die 16-jährige Tochter. Nicht immer kann sie mitgehen, wenn die anderen ins Kino wollen. „Aber ich komme damit klar“, sagt sie schmunzelnd. Gemeinsam verweist ist die Familie noch nie. „Meine Kinder verstehen die Situation“, sagt Mutter Anna W., „sie sind sehr genügsam.“ Und so kommt es an den Feiertagen auch nicht allein auf die Geschenke an. „Wir machen es uns gemütlich und verwöhnen uns ein bisschen.“

Ihr Kontakt zum Autor:

schoenherr@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944168



**SPENDEN
Barometer**

**Spendenstand:
27.496,30 €**

Spendenkonto: Nr. 12345
VR Bank Westmünsterland
BLZ: 428 613 87 IBAN:
DE05428613870000012345

